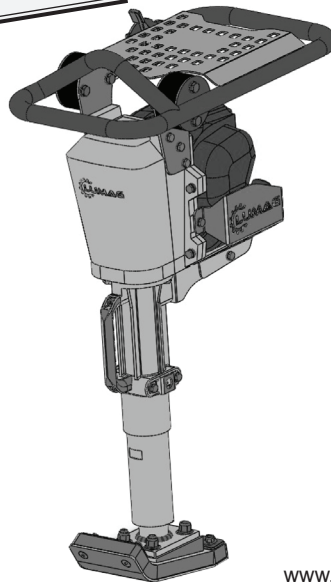




LVS-30GX

ACHTUNG!
Das Motoröl wurde für den Versand abgelassen.
**Vor der ersten Inbetriebnahme muss
Motorenöl aufgefüllt werden!**



Art.No.: LVS30GX

www.lumag-maschinen.de

D

Original-Betriebsanleitung
Vibrationsstampfer LVS-30GX

Modell: LVS-30GX

Seriennummer: _____

Sowohl die Modellnummer als auch die Seriennummer sind auf dem Typenschild des Vibrationsstampfers zu finden. Sie sollten beide Nummern sicher aufbewahren, um auch in Zukunft darauf zurückgreifen zu können. Diese Anleitung erklärt die Funktionen und Anwendungen des Geräts.

Vor Inbetriebnahme die Betriebsanleitung durchlesen, Sicherheits- und Warnhinweise sind zu beachten!

09/2018 - LVS30GXv1

ÜBERBLICK

- 1. VORWORT**
- 2. BESTIMMUNGSGEMÄßE VERWENDUNG**
- 3. TECHNISCHE BESCHREIBUNG**
- 4. BETRIEBSZEITEINSCHRÄNKUNG**
- 5. UMWELT**
- 6. SICHERHEITSHINWEISE**
 - 6.1 Warnhinweise
 - 6.2 Allgemeine Sicherheitshinweise
 - 6.3 Persönliche Schutzausrüstung
 - 6.4 Sicherer Umgang mit Betriebsstoffe / Tanken
 - 6.5 Service-Sicherheit
 - 6.6 Elektrische Anlage
 - 6.7 Restgefahren und Schutzmaßnahmen
 - 6.8 Verhalten im Notfall
- 7. VERWENDETE WARNUNGS- UND HINWEISSYMBOL**
- 8. LIEFERUMFANG**
- 9. MONTAGE**
 - 9.1 Handführungsbügel montieren, einstellen
- 10. MASCHINENTRANSPORT**
 - 10.1 Heben und Transport
- 11. TEILEBEZEICHNUNG**
- 12. BETRIEB**
 - 12.1 Maschine zur erstmaligen Inbetriebnahme vorbereiten
 - 12.2 Motoröls auffüllen
 - 12.3 Kraftstoff tanken
 - 12.4 Vor dem Starten
 - 12.5 Motor starten
 - 12.6 Motor abstellen
 - 12.7 Stampfen
- 13. INSTANDHALTUNG**
 - 13.1 Wartung
 - 13.2 Wartungsplan
 - 13.3 Motoröl
 - 13.4 Luftfilter
 - 13.5 Zündkerze
 - 13.6 Schmierstellen
 - 13.7 Stampfuß
 - 13.8 Reinigen
 - 13.9 Langzeitlagerung
- 14. FEHLERBEHEBUNG**
- 15. TECHNISCHE DATEN**
- 16. GEWÄHRLEISTUNG / GARANTIE / KUNDENDIENST**
- 17. EG-KONFORMITÄTSERKLÄRUNG**
- 18. BAUTEILE DER MASCHINE**

1. VORWORT



ACHTUNG!

Lesen Sie vor der Montage und vor Inbetriebnahme den gesamten Text der Bedienungsanleitung durch. Machen Sie sich anhand dieser Anleitung mit der Maschine, dem richtigen Gebrauch sowie den Sicherheitshinweisen vertraut.

Informationen zur Betriebsanleitung

Diese Betriebsanleitung gibt wichtige Hinweise zum Umgang mit dem Vibrationsstamper LVS-30GX. Voraussetzung für sicheres Arbeiten ist die korrekte Einhaltung aller angegebenen Sicherheitshinweise und Handlungsanweisungen. Darüber hinaus sind die für den Einsatzbereich der Maschine geltenden örtlichen Unfallverhütungsvorschriften und allgemeinen Sicherheitsbestimmungen einzuhalten.

Haftungsbeschränkung

Wir haben uns bemüht, Sie möglichst umfangreich über die Unfallverhütung beim Betrieb der Maschine zu informieren, übernehmen jedoch keine Haftung für unvollständige Angaben zu aufgeführten Gefahrenpunkten und -quellen.

Der Hersteller übernimmt keine Haftung für Schäden aufgrund:

- Nichtbeachtung der Betriebsanleitung
- Nicht bestimmungsgemäßer Verwendung der Maschine
- Unsachgemäßer Montage, Inbetriebnahme, Bedienung und Wartung des Geräts
- Betreiben der Maschine bei defekten Sicherheitseinrichtungen oder nicht ordnungsgemäß angebrachten oder nicht funktionsfähigen Sicherheits- und Schutzvorrichtungen
- Nichtbeachten der Hinweise in der Betriebsanleitung bezüglich Transport, Lagerung, Funktion, Betrieb, Wartung und Pflege der Maschine
- Eigenmächtige bauliche Veränderungen am Gerät
- Mangelhafte Überwachung von Maschinenteilen, die einem Verschleiß unterliegen
- Unsachgemäß durchgeführte Reparaturen
- Katastrophenfälle durch Fremdkörpereinwirkung und höhere Gewalt

Bezeichnung Maschine

Die Bezeichnung Maschine ersetzt die Handelsbezeichnung des Gegenstandes, auf den sich diese Betriebsanleitung - siehe Deckblatt - bezieht.

Urheberschutz

Alle Unterlagen sind urheberrechtlich geschützt. Eine Weitergabe und Vervielfältigung von Unterlagen, auch auszugsweise, sowie Mitteilungen des Inhalts an Dritte sind nicht gestattet, soweit nicht ausdrücklich zugesagt.

Vorbehalte

Angaben über technische Daten, Abmessungen und Abbildungen der Maschine, sowie Änderungen sicherheitstechnischer Normen unterliegen der Fortentwicklung und sind daher nicht in jedem Fall für die Lieferung verbindlich.

Druck- und Formulierungsfehler vorbehalten.

2. BESTIMMUNGSGEMÄßE VERWENDUNG

Der Vibrationsstampfer ist eine motorbetriebene Maschine und ist ausschließlich für die Verdichtung von Sand, Kies, Schotter, sowie für teilbindige, gemischte Böden in räumlich beengten Verhältnissen bestimmt.

Die Maschine darf nur im Freien benutzt werden.

Jede andere Verwendung ist bestimmungswidrig. Durch bestimmungswidrige Verwendung, Veränderungen an der Maschine oder durch den Gebrauch von Teilen, die nicht vom Hersteller geprüft und freigegeben worden sind, können unvorhersehbare Schäden entstehen!

Die Maschine ist nicht zur Verdichtung von Böden mit hohem Lehmgehalt geeignet. Die Maschine darf nicht bei Regen, auf Eis, auf sehr harten, steinigem Boden benutzt werden.

ACHTUNG! Verletzungsgefahr.

Das Beachten der Betriebs- und Wartungsanleitung und die Durchführung der Wartungsarbeiten, sowie die Einhaltung der Wartungsintervalle, gehören zur bestimmungsgemäßen Verwendung.



Personen, die mit der Betriebsanleitung nicht vertraut sind, Kinder, Jugendliche sowie Personen unter Alkohol-, Drogen- und Medikamenteneinfluss dürfen die Maschine nicht bedienen.

Möglicher Fehlgebrauch

Sicherheitseinrichtungen dürfen nicht demontiert oder überbrückt werden.

Verwendung von nicht freigegebenem Zubehör.

Die Maschine darf nicht im gewerblichen Einsatz betrieben werden.



ACHTUNG! Verletzungsgefahr
Sicherheits- und Schutzeinrichtungen dürfen nicht außer Kraft gesetzt werden!

Wir empfehlen die Maschine nach Möglichkeit immer in aufrechter Stellung zu transportieren, wobei darauf zu achten ist, dass die Maschine nicht umfallen darf.

Muss die Maschine einmal längs auf den Boden gelegt werden, dann die Maschine immer auf die Auspuffseite legen. Der Luftfilter darf nie nach unten weisen! Es kann sonst Öl in den Zylinder, in die Brennkammer oder in den Luftfilter gelangen, was zu Startschwierigkeiten führt.

3. TECHNISCHE BESCHREIBUNG

Die Maschine besteht aus einem 4-Takt OHV Benzinmotor mit angebauten Reversierstarter, einer Kupplung, einem Kraftstofftank, einem federgeladenen Stampfsystem, einem Stampfeinsatz und einem Handführungsbügel.

Der Motor überträgt die Leistung über das Stampfsystem und den Stampfeinsatz und erzeugt die Schlagkraft zum Verdichten des Bodens. Über einen Gashebel wird die Motordrehzahl zwischen Leerlauf und Vollgas eingestellt. Der Bediener führt und steuert die Maschine von rückwärts mit Hilfe des Handführungsbügels.

Informationen zum aufgebauten Honda-Benzinmotor sowie eine Ersatzteilliste des Motors erhalten Sie unter www.honda-engines-eu.com

4. BETRIEBSZEITENEINSCHRÄNKUNG

In Wohn- und Kleinsiedlungsgebieten oder auf dem Gelände von Krankenhäusern und Pflegeanstalten dürfen an Sonn- und Feiertagen ganztägig sowie an Werktagen von 20.00 bis 7.00 Uhr Vibrationsstampfer nicht betrieben werden.

Bitte beachten Sie auch die regionalen Vorschriften zum Lärmschutz.

5. UMWELT



Alte Motorgeräte sind Wertstoffe, sie gehören daher nicht in den Hausmüll!

Abfälle bitte einer Wiederverwertung zuführen und nicht als Müll entsorgen. Alle Werkzeuge, Schläuche und Verpackungen sind zu sortieren, zum Wertstoffhof vor Ort zu bringen und umweltgerecht zu entsorgen.

Der Einsatzort muss gegen eine Kontamination mit auslaufenden Betriebsstoffen geschützt werden.



Erkundigen Sie sich bei Ihrer kommunalen Entsorgungsbehörde nach Möglichkeiten einer umwelt- und sachgerechten Entsorgung.

6. SICHERHEIT

Dieser Abschnitt gibt einen umfassenden Überblick aller wichtigen Sicherheitsaspekte, für einen angemessenen Schutz des Bedieners sowie für den sicheren und störungsfreien Betrieb.

Die Nichtbeachtung der in dieser Anleitung aufgeführten Handlungsanweisungen und Sicherheitshinweise kann zu erheblichen Gefährdungen führen.

6.1 Warnhinweise

Warnhinweise sind in dieser Betriebsanleitung durch Symbole gekennzeichnet, dabei stehen die durch Warndreieck hervorgehobenen Sicherheitshinweise für ihre persönliche Sicherheit, Hinweise ohne Warndreieck betreffen die alleinigen Sachschäden.

Die Hinweise sind unbedingt einzuhalten, um Unfälle, Personen- und Sachschäden zu vermeiden.

GEFAHR

Bei Nichtbeachtung dieser Anweisung besteht höchste Lebensgefahr bzw. die Gefahr lebensgefährlicher Verletzungen.

WARNUNG

Bei Nichtbeachtung dieser Anweisung besteht Lebensgefahr bzw. die Gefahr schwerer Verletzungen.

VORSICHT

Bei Nichtbeachtung dieser Anweisung besteht leichte bis mittlere Verletzungsgefahr.

HINWEIS

Bei Nichtbeachtung dieser Anweisung besteht die Gefahr einer Beschädigung des Motors oder anderen Sachwerten.

Außerdem enthält die Betriebsanleitung andere wichtige Textstellen, die durch das Wort **ACHTUNG** gekennzeichnet sind.

6.2 Allgemeine Sicherheitshinweise

Lesen Sie die Bedienungsanleitung von dieser Maschine sorgfältig durch und beachten Sie die auf der Maschine angebrachten Etikettierungen. Machen Sie sich mit der Anwendung und den Einschränkungen sowie den damit zusammenhängenden, spezifischen, potenziellen Gefahren vertraut.

Machen Sie sich ferner mit den Bedienteilen und deren sachgemäßer Verwendung vertraut. Erlernen Sie, wie man die Maschine stoppt und schnell ausschaltet. Unerfahrene Bediener

müssen vom Personal, das mit der Maschine vertraut ist, eingewiesen werden. Erst dann dürfen diese die Maschine betreiben.

Erstbenutzer sollten sich vom Verkäufer einweisen lassen, um sich mit den Eigenschaften der motorbetriebenen Maschine, der bestimmungsgemäßen Verwendung und den notwendigen Sicherheitsvorrichtungen vertraut zu machen.

Der Betreiber muss dem Bediener die Betriebsanleitung zugänglich machen und sich vergewissern, dass der Bediener sie gelesen und verstanden hat. Die Betriebsanleitung ist dabei zu übergeben. Darüber hinaus muss er das Personal in regelmäßigen Abständen schulen und über die Gefahren im Umgang mit der Maschine informieren.

Neben den Arbeitssicherheitshinweisen in dieser Betriebsanleitung müssen die für den Einsatzbereich der Maschine gültigen Sicherheits-, Unfallverhütungs- und Umweltschutzvorschriften sowie die straßenverkehrsrechtlichen Regeln eingehalten werden.

⚠️ WARNUNG

Personen, die mit der Betriebsanleitung nicht vertraut sind, Kinder, Jugendliche unter 18 Jahren sowie Personen unter Alkohol-, Drogen- und Medikamenteneinfluss dürfen die Maschine nicht bedienen. Jugendliche ab 16 Jahren dürfen im Rahmen einer Ausbildung und unter Aufsicht einer geschulten Person die Maschine benutzen.

⚠️ WARNUNG

Verletzungsgefahr durch bewegte Maschinenteile oder sich bewegende Motorgeräte; Gefährdungen durch wegfliegende oder weggeschleuderte Teilchen. Hohe Verletzungsgefahr!

Der Bediener haftet für alle Schäden an Dritten und deren Eigentum.

Eine unsach- und nicht bestimmungsgemäße Verwendung der Maschine ist zu unterlassen (siehe „Bestimmungsgemäße Verwendung“).

Die Maschine ist vor jeder Inbetriebnahme auf Verkehrs- und Betriebssicherheit zu überprüfen.

Zum Transport auf Kraftfahrzeugen oder Anhängern und vor jedem Standortwechsel den Motor abschalten und den Stillstand der Arbeitswerkzeuge abwarten. Dann Zündkerzenstecker abziehen und Kraftstoffhahn (falls vorhanden) schließen.

Das Arbeiten mit der Maschine erfordert hohe Aufmerksamkeit.

- Auf die Umgebungsbedingungen am Arbeitsplatz achten.
 - Hindernisse im Arbeits- und Verkehrsbereich.
 - Tragfähigkeit des Bodens.
 - Notwendige Absicherung der Baustelle, insbesondere zum öffentlichen Verkehrsbereich.
 - Notwendige Absicherung von Wänden und Decken.
 - Möglichkeiten der Hilfe bei Unfällen.
- Im Arbeits- und Umgebungsbereich der Maschine für ausreichende Lichtverhältnisse sorgen.
- Bei schlechter Witterung, auf unebenem Gelände oder an Abhängen auf sicheren Stand achten.

Die Maschine niemals unbeaufsichtigt laufen lassen.

Nur in guter körperlicher Verfassung arbeiten. Auch Ermüdung führt zur Unachtsamkeit. Besonders hohe Aufmerksamkeit ist zum Ende der Arbeitszeit erforderlich. Alle Arbeiten ruhig und umsichtig durchführen.

Der Bediener haftet für alle Schäden an Dritten und deren Eigentum.

Niemals unter Einfluss von Alkohol, Drogen oder Medikamenten arbeiten. Ihr Sehvermögen, Ihr Reaktionsvermögen und Ihr Urteilsvermögen können beeinträchtigt werden.

Die Arbeitsgeschwindigkeit den entsprechenden Umgebungsverhältnissen anpassen. Die Maschine immer nur im Schrittempo führen.

Die Maschine so führen, dass Sie sich vor Quetschungen zwischen Maschine und Hindernis schützen.

Rechtzeitig Arbeitspausen einlegen. Vibrationen oder wiederholte Arbeitsvorgänge können zu Schäden an Händen oder Armen führen.

Andere Personen, insbesondere Kinder vom Arbeitsbereich fernhalten. Stellen Sie sicher, dass alle anderen Personen mindestens einen Sicherheitsabstand von 5 m zur Maschine einhalten.

Die Maschine nicht in feuchter oder nassen Umgebung betreiben oder diese dem Regen aussetzen.

Die Maschine in leicht entzündlicher Vegetation und wo Brand oder Explosionsgefahr besteht nicht benutzen. Bei Trockenheit Feuerlöscher bereitstellen (Brandgefahr!).

Den Motor oder Auspufftopf bei laufendem Motor bzw. kurz nach dessen Ausschalten nicht berühren. Diese Bereiche werden heiß und können Verbrennungen verursachen.

Den Motor abstellen und den Kraftstoffhahn (wenn vorhanden) schließen wenn die Maschine nicht benutzt wird.

Die Maschine so abstellen, dass sie nicht umkippen, herabfallen oder wegrutschen kann.

Die Maschine an Gruben-, Halden- und Böschungsrändern, an Garagenkanten und Absätzen so betreiben, dass keine Absturz oder Umsturzgefahr besteht.

Beim Arbeiten mit der Maschine besonders auf folgende Punkte achten:

- Elektrische Leitungen oder Rohre im Arbeitsbereich.
- Gas-, Wasser- oder Kommunikationsleitungen im Arbeitsbereich.

Die Maschine ordnungsgemäß lagern, wenn sie nicht benutzt wird. Lagern Sie die abgekühlte Maschine nach dem Betrieb an einem abgesperrten, sauberen, frostgeschützten und trockenen Ort, der für Kinder unzugänglich ist.

6.3 Persönliche Schutzausrüstung

Zweckgemäße Schutzkleidung erforderlich. Beim Umgang mit der Maschine ist das Tragen persönlicher **Schutzausrüstungen (PSA)** unbedingt erforderlich, um eine Gefährdung für den Bediener zu minimieren. Nachfolgende Schutzmaßnahmen sind zu beachten:

- Eng anliegende **Arbeitskleidung**, die die Bewegung nicht behindert. Sie dient vorwiegend zum Schutz vor Erfassen durch bewegliche Teile.
- **Schallschutzmittel** wie z.B. Gehörschutz, Kapseln, etc. zum Schutz vor Gehörschäden.



ACHTUNG! Lärm kann gesundheitsschädlich sein. Wenn der zulässige Geräuschpegel von 80 dB(A) überschritten wird, muss ein Gehörschutz getragen werden.

- **Mundschutz** zum Schutz vor Atemwegserkrankungen, um Feinstaub oder Partikel zurückzuhalten.
- **Schutzbrille mit Seitenschutz**, um die Augen vor Staub oder Splitter zu schützen.
- **Arbeitshandschuhe** aus festem Leder zum Schutz vor scharfen Kanten, Splitter oder übermäßiger Vibration.
- **Sicherheitsschuhe oder -stiefel mit Stahlkappen** zum Schutz vor unebenen, scharfkantigen Untergründen oder herabfallenden Gegenständen. Das Sicherheitsschuhwerk gewährleistet auch einen sicheren Stand.
- **Schutzhelm** zum Schutz des Kopfes vor herabfallenden Teilen und pendelnden Lasten. Er kann auch bei beengten Situationen vor Verletzungen bewahren.

6.4 Sicherer Umgang mit Betriebsstoffe / Tanken

▲ GEFAHR

Verbrennungsmotoren stellen während des Betriebes und beim Auftanken eine besondere Gefahr dar. Lesen und beachten Sie immer die Warnhinweise und parallel dazu die zusätzlich angeführten Sicherheitsanweisungen weiter unten in diesem Handbuch. Bei Nichtbeachtung kann es zu schweren oder sogar tödlichen Verletzungen kommen.

Motor nicht in Innenräumen, Garagen oder geschlossenen Räumen starten oder laufen lassen. Die Abgase des Motors enthalten giftiges Kohlenmonoxid. Der Aufenthalt in einer kohlenmonoxidhaltigen Umgebung kann zur Bewusstlosigkeit und zum Tod führen.

Vor dem Tanken den Motor ausschalten und abkühlen lassen.

Rauchen und jedes offene Feuer ist nicht zulässig.



Kraftstoffe können lösungsmittelähnliche Substanzen enthalten. Haut- und Augenkontakt mit Mineralölprodukten vermeiden. **Beim Tanken Handschuhe tragen.**

Keinen Kraftstoff oder Öl verschütten. Wenn Kraftstoff oder Öl verschüttet wurde, Maschine sofort säubern. Kraftstoff nicht mit Kleidung in Berührung bringen. Falls Kraftstoff an die Kleidung gelangt, Kleidung sofort wechseln.



Darauf achten, dass kein Kraftstoff oder Öl ins Erdreich gelangt (Umweltschutz!). Geeignete Unterlage verwenden.

Tankverschluss vorsichtig lösen, damit sich der bestehende Druck im Tank langsam abbauen kann.

Kraftstoffleitungen, Tankverschluss und Tank auf undichte Stellen oder Risse prüfen. Die Maschine darf mit solchen Schäden nicht in Betrieb genommen werden.

Tankverschluss nach dem Betanken wieder gut verschließen.

Zum Starten der Maschine den Standort wechseln (mindestens 3 Meter entfernt vom Tankplatz).

Kraftstoffe sind nicht unbegrenzt lagerfähig. Nur so viel einkaufen, wie in einigen Monaten verbraucht werden soll. Keinen alten Kraftstoff verwenden!

Kraftstoff und Öl nur in zugelassenen und gekennzeichneten Kanistern transportieren und lagern.

Kraftstoff und Öl nicht in der Nähe von brennbaren oder leicht entzündlichen Stoffen sowie Funken oder offenem Feuer transportieren und lagern.

Nie eine Maschine mit beschädigtem Zündkabel und Kerzenstecker benutzen.

Gefahr von Funkenbildung!

Kraftstoffe und Öle sind gemäß Sicherheitsbestimmungen für Kinder unzugänglich aufzubewahren.

6.5 Service-Sicherheit

⚠️ WARNUNG

Unsachgemäße Wartung oder Nichtbeachtung bzw. Nichtbehebung eines Problems kann während des Betriebes zu einer Gefahrenquelle werden. Betreiben Sie nur regelmäßig und richtig gewartete Maschinen. Nur so können Sie davon ausgehen, dass Sie Ihre Maschine sicher, wirtschaftlich und störungsfrei betreiben. Und das für lange Zeit.

Die Maschine nicht in laufendem Zustand warten, reinigen oder einstellen. Drehteile können schwere Verletzungen verursachen.

An Maschinen mit Benzinmotor vor Wartungs-, Reinigungs- und Reparaturarbeiten Zündkerzenstecker ziehen und Zündkerze herausdrehen, um ein unbeabsichtigtes Starten zu verhindern.

Die Maschine nicht ohne Luftfilter laufen lassen.

Muttern und Schrauben regelmäßig auf festen Sitz prüfen und ggf. nachziehen.

Unterliegen Schutzeinrichtungen und Arbeitswerkzeuge einem Verschleiß, so sind diese regelmäßig zu kontrollieren und ggf. auszutauschen.

Die Maschine ist lärm- und abgasarm zu betreiben. Motor nur unter den in den „Technischen Daten“ bestimmten Angaben laufen lassen.

Die Aufkleber an der Maschine warnen vor Gefahren. Die Maschine ist stets sauber zu halten, gegebenenfalls beschädigte Aufkleber und Kennzeichnungen sind sofort zu ersetzen.

Keine Kraftstoffe oder andere entflammaren Lösungsmittel zum Reinigen von Maschinenteilen verwenden. **Explosionsgefahr!**

Keinen Hochdruckreiniger zum Reinigen der Maschine verwenden. Eindringendes Wasser kann die Maschine beschädigen.

Feuchtigkeit von spannungsführenden Teilen fernhalten. Dies kann zu einem Kurzschluss führen.

Die Maschine immer sauber halten und nach jedem Gebrauch reinigen. Die Bedienelemente der Maschine stets trocken und frei von Harz, Öl und Fett halten. Bedienelemente, wie z.B. Gashebel, etc., dürfen nicht unzulässig arretiert, manipuliert oder verändert werden.

In der Nähe des Motorgehäuses kein brennbares Material stapeln. Das heiße Maschinengehäuse kann einen Brandherd entstehen lassen.



Die Entsorgungsgesetze und Vorschriften für Betriebsstoffe und mit Betriebsstoffen kontaminierte Teile sind zu beachten. Um die Umwelt zu schützen, entsorgen Sie die Betriebsstoffe als Sondermüll, selbst wenn es sich nur um geringe Mengen handelt.

Die Kühlrippen des Motors von Verschmutzungen reinigen.

Tankverschluss regelmäßig auf Dichtheit überprüfen.

Nach Reinigungs-, Wartungs- und Reparaturarbeiten Schutzvorrichtungen und Schutzbleche wieder an der Maschine anbringen.

Stellen Sie vor dem Einschalten und Inbetriebnahme der Maschine sicher, dass alle Werkzeuge entfernt sind.

Wartungs- und Reparaturarbeiten dürfen nur soweit ausgeführt werden, wie sie in dieser Betriebsanleitung beschrieben sind. Alle weiteren Arbeiten müssen von einer Fachwerkstatt bzw. LUMAG Service-Werkstatt übernommen werden.

Arbeiten an der elektrischen Anlage nur von Elektrofachkräften ausführen lassen.

Ausschließlich Original LUMAG Ersatzteile und Zubehör verwenden. Durch den Gebrauch anderer Ersatzteile und Zubehörs ist mit einer erhöhten Unfallgefahr zu rechnen. Für hieraus resultierenden Schäden entfällt jegliche Haftung.

6.6 Elektrische Anlage

Träger eines Herzschrittmachers dürfen bei laufendem Motor die stromführenden Teile der Zündanlage nicht berühren.

6.7 Restgefahren und Schutzmaßnahmen

Mechanische Restgefahren

Quetschen

Nachlässiges Führen der Maschine kann zu schweren Verletzungen führen.

→ In unebenem Gelände und bei der Verdichtung von grobem Material ist besondere Vorsicht geboten. Achten Sie auf einen sicheren Stand.

Stoß

Bei verfestigten, harten oder unnachgiebigen Böden kann es an den Haltegriffen zu starken Rückstößen kommen.

→ Vermeiden Sie verfestigte, harte oder unnachgiebige Böden mit der Maschine zu bearbeiten. Bediengriffe gut halten, Schutzkleidung tragen.

Vernachlässigung ergonomischer Grundsätze

Nachlässiger Gebrauch persönlicher Schutzausrüstung (PSA)

Nachlässiger Gebrauch oder Weglassen persönlicher Schutzausrüstung können zu schweren Verletzungen führen.

→ Vorgeschriebene Schutzausrüstung tragen.

Menschliches Verhalten, Fehlverhalten

→ Stets bei allen Arbeiten voll konzentriert sein.

Restgefahr - Kann nie ausgeschlossen werden.

Elektrische Restgefahren

Elektrischer Kontakt

Beim Berühren des Zündkerzensteckers kann es bei laufendem Motor zu einem elektrischen Schlag kommen.

→ Niemals den Kerzenstecker oder die Zündkerze bei laufendem Motor berühren.

Thermische Restgefahren

Verbrennungen, Frostbeulen

Das Berühren des Auspuffs/Gehäuse kann zu Verbrennungen führen.

→ Motorgerät abkühlen lassen.

Gefährdung durch Lärm

Gehörschädigungen

Längeres ungeschütztes Arbeiten mit der Maschine kann zu Gehörschädigungen führen.

→ Grundsätzlich einen Gehörschutz tragen.

Gefährdung durch Werkstoffe und andere Stoffe

Kontakt, Einatmung

Die Abgase der Maschine können zu Gesundheitsschäden führen.

→ Motorgerät nur im Freien verwenden und regelmäßig Pausen einlegen.

Feuer, Explosion

Der Kraftstoff in der Maschine ist feuergefährlich.

→ Während der Arbeit und Betanken ist Rauchen und offenes Feuer verboten.

Gefährdung durch Vibration

Ganzkörpervibration

Längeres Arbeiten mit der Maschine kann durch Vibrationen zu körperlichen Beeinträchtigungen führen.

→ Regelmäßig Pausen einlegen.

Sonstige Gefährdungen

Ausrutschen, Stolpern oder Fall von Personen

Auf instabilen Untergründen können Sie durch Stolpern zu Schäden kommen.

→ Achten Sie auf Hindernisse im Arbeitsbereich. Achten Sie immer auf sicheren Stand und tragen Sie Sicherheitsschuhe.

6.8 Verhalten im Notfall

Bei einem eventuell eintretenden Unfall leiten Sie die entsprechend notwendigen Erste-Hilfe-Maßnahmen ein und fordern Sie schnellstmöglich qualifizierte ärztliche Hilfe an.

Wenn Sie Hilfe anfordern, geben Sie folgende Angaben:

- *wo es geschah*
- *was geschah*
- *wie viele Verletzte*
- *welche Verletzungsart*
- *wer meldet!*

7. VERWENDETE WARNUNGS- UND HINWEISSYMBOLE

Auf der Maschine sind Symbole angebracht, die wichtige Informationen zum Produkt und Nutzungsanweisungen darstellen.



ACHTUNG!

Hier geht es um Ihre Sicherheit. Das Symbol weist auf einen Gefahren-, Warnungs- oder Vorsichtshinweis hin.



Vor Inbetriebnahme die Betriebsanleitung und Sicherheitshinweise lesen und beachten.



Vor Reinigungs-, Wartungs- und Reparaturarbeiten Motor abstellen und Zündkerzenstecker abziehen.

⚠ GEFAHR

Gesundheits- und Explosionsgefahr durch Verbrennungsmotor



Im Abgas des Motors ist giftiges Kohlenmonoxid enthalten. Der Aufenthalt in einer kohlenmonoxidhaltigen Umgebung kann zur Bewusstlosigkeit und zum Tod führen.



Motor nicht in einem geschlossenen Raum laufen lassen.



Den Motor vor Hitze, Funken sowie Flammen fernhalten.
Nicht in der Nähe der Maschine rauchen!



Benzin ist äußerst feuergefährlich und explosiv. Bevor getankt wird, den Motor abstellen und abkühlen lassen.



Betriebsmittel: Unverbleiten Kraftstoff ROZ95 oder höher verwenden.



Schutz und Sicherheitsvorrichtungen dürfen nicht entfernt oder verändert werden.



Augen- und Gehörschutz tragen.
Helmpflicht zum Schutz gegen herumfliegende Teile.



Schutzhandschuhe tragen.

VERWENDETE WARNUNGS- UND HINWEISSYMBOL



Sicherheitsschuhe mit griffiger Sohle und Stahlkappe tragen.



Warnung vor heißen Oberflächen. Verbrennungsgefahr!

Keine heißen Motorteile berühren. Diese bleiben auch nach Abschalten der Maschine für kurze Zeit heiß.



ACHTUNG! Vor Inbetriebnahme alle Schraubverbindungen auf festen Sitz prüfen, ggf. nachziehen.



VORSICHT! Hebepunkt/Bindepunkt



Garantierter Schall-Leistungspegel in dB(A)



HINWEIS! Bei der Auslieferung enthält die Maschine kein Motoröl.



GASHEBEL

Symbol „Schildkröte“ bedeutet LANGSAM oder LEERLAUF
Symbol „Hase“ bedeutet VOLLGAS oder SCHNELLLAUF



Zentrifugalkraft



TYPENSCHILD

Ausgestattet mit Modellbezeichnung, Baujahr und Seriennummer.
Für Ersatzteil-Bestellungen bzw. Service-Informationen, bitte diese Daten immer angeben.

8. LIEFERUMFANG

Überprüfen Sie nach dem Auspacken den Inhalt des Kartons bzw. der Transportbox auf

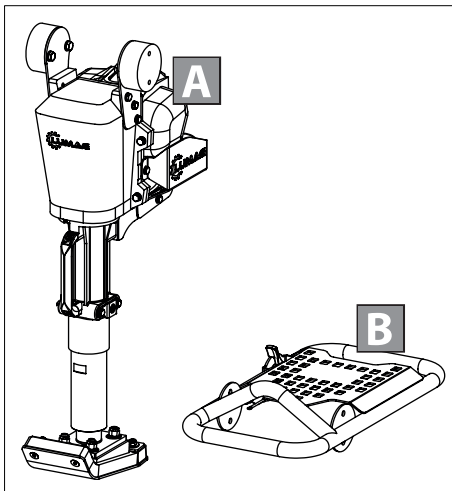
- Vollständigkeit
- eventuelle Transportschäden

Teilen Sie Beanstandungen umgehend dem Händler oder dem Hersteller mit. Spätere Reklamationen werden nicht anerkannt.

Die Maschine wird grundsätzlich zusammengebaut geliefert. Lediglich der mitgelieferte Handführungsbügel gehört montiert.

Haben Sie Fragen oder Probleme mit der Maschine, dann nehmen Sie bitte Kontakt mit uns auf. Sie erreichen uns per eMail: info@lumag-maschinen.de oder telefonisch unter Tel. +49 8571/92 556-0.

- A Vibrationsstampfer mit Benzinmotor
- B Handführungsbügel

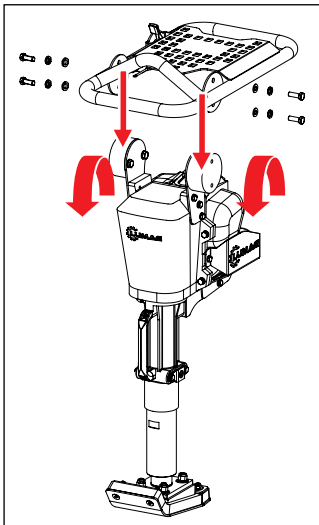


9. MONTAGE

9.1 Handführungsbügel montieren, einstellen

Das Befestigungsmaterial befindet sich an den Halterungen.

1. Schrauben Sie den Handführungsbügel mit Hilfe der 10er Inbusschraube, einem Sprengling und einer Unterlegscheibe (x4) an beiden Halterungen fest, aber nicht zu fest anziehen.
2. Bringen Sie den Führungsbügel in Ihre gewünschte Position und schrauben Sie erst jetzt die vier Inbusschrauben fest.
3. Anschließend den Gasseilzug und den Seilzug für den Motor-Stopp mit Kabelbinder am Handführungsbügel befestigen.



HINWEIS

Es sind mindestens zwei Personen für den Zusammenbau erforderlich. Montageteile bei abgeschaltetem Motor anbauen.

10. MASCHINENTRANSPORT

Vor dem Transport bzw. vor einem Standortwechsel oder dem Abstellen in Innenräumen:

- Motor der Maschine ausschalten und abkühlen lassen, um Verbrennungen zu vermeiden und Brandgefahr auszuschließen.
- Zündkerzenstecker abziehen.
- Kraftstoffhahn schließen.
- Kraftstofftank leeren, um einen Kraftstoffüberlauf zu vermeiden.

Des Weiteren ist sicherzustellen, dass Personen durch Abkippen oder Abrutschen der Maschine sowie durch Hoch- oder Herabschlagen von Maschinenteilen nicht gefährdet werden.

10.1 Heben und Transport

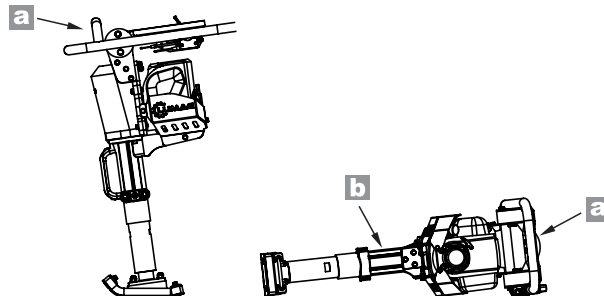
HINWEIS

Vor dem Heben sicherstellen, dass die Hebevorrichtung fähig ist, das Maschinengewicht (siehe „Technische Daten“) ohne Gefahr tragen zu können.

- Die Maschine wenn möglich, in aufrechter Stellung befördern, um einen Kraftstoff- bzw. Ölaustritt zu vermeiden. Bei liegendem Transport immer auf die Schalldämpferseite legen.
- Bei einem Transport über längere Distanzen ist der Kraftstofftank restlos zu entleeren.
- Nur geeignete und geprüfte Hilfsmittel zur Verladung und Ladungssicherung der Maschine auf oder in Fahrzeugen verwenden.
- Beim Heben die Zentralaufhängung (a) verwenden.
- Die Maschine auf dem Transportfahrzeug gegen Abrollen, Verrutschen oder Umkippen sichern und zusätzlich an geeigneten Stellen (a+b) mit Spannbändern, Ketten oder Seilen verzurren.

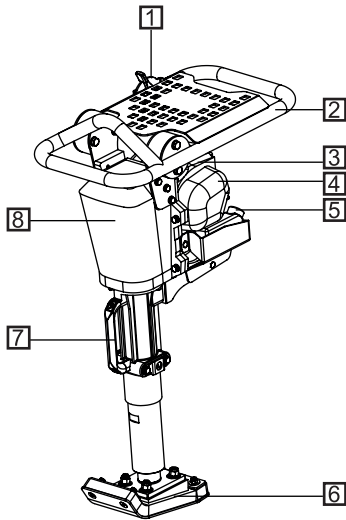
⚠ GEFAHR

**Nur Hebevorrichtung und Kran mit ausreichender Tragfähigkeit verwenden.
Niemals unter schwere Lasten treten.**



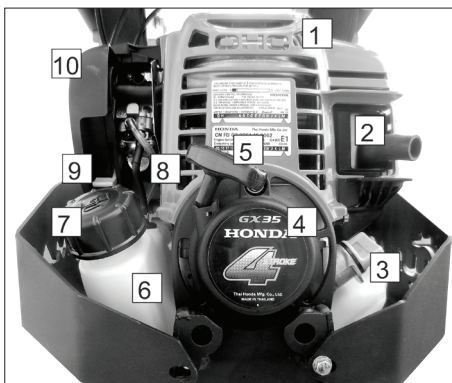
11. TEILEBEZEICHNUNG

Vibrationsstampfer



- 1 Gashebel / Motor-Aus
- 2 Handführungsbügel
- 3 Motor
- 4 Luftfilter
- 5 Kraftstofftank
- 6 Stampffuß
- 7 Tragegriff
- 8 Stampfsystem

Benzinmotor



- 1 Obere Abdeckung
- 2 Auspufftopf
- 3 Öleinfüllschraube mit Messstab
- 4 Reversierstarter
- 5 Startergriff
- 6 Kraftstofftank
- 7 Tankdeckel
- 8 Primer
- 9 Chochehebel
- 10 Luftfilter

Motor-Aus

Ist in Gefahrensituationen ein schnelles Ausschalten erforderlich, dann den Gashebel ganz zurück in die AUS-Position (c) stellen. Der Motor wird ausgeschaltet (Zündung kurzgeschlossen).

Reversierstarter/Startergriff

Der Starter ist als Magnetzündung mit Federrückstellung ausgeführt. Eine falsche Handhabung des Reversierstarters kann den Starter beschädigen. Nie den Seilzug vom Reversierstarter um die Hand wickeln.

Chokehebel

Der Chokehebel öffnet und schließt die Choke Klappe des Vergasers. Der Chokehebel wird nur zum Starten eines kalten Motors verwendet.

Luftfilter

Der Luftfilter besteht aus einem Filtreinsatz aus Schaumstoff. Er befindet sich unter der Abdeckung. Ein verschmutzter Luftfilter macht sich durch unsauberen Lauf des Motors und schwarzem Rauch bemerkbar.

Auspufftopf

Der Auspuff des Motors wird warm, wenn der Motor läuft. Vermeiden Sie es, den Auspufftopf zu berühren, wenn er heiß ist. Achtung Verbrennungsgefahr!

Gashebel

Mit dem Gashebel am Handführungsbügel kann die Motordrehzahl verstellt werden. Wird der Gashebel ganz zurück in die AUS-Position gestellt, dann schaltet der Motor ab.

Zündkerze

Die Zündkerze des Motors befindet sich unter der oberen Abdeckung. Bei Einstell- und Wartungsarbeiten ziehen Sie immer den Zündkerzenstecker von der Zündkerze.

Öleinfüllschraube mit Messstab

Das Motoröl wird in die Aufnahme für den Ölmesstab gefüllt. Zum Prüfen des Ölstands darf der Messstab NICHT nach unten geschraubt werden.

Primer

Die manuell zu betätigende Kraftstoffpumpe befüllt mit wenigen Pumpenhüben den Vergaser mit frischem Kraftstoff.

Fliehkraftkupplung

Der Motor verfügt über eine Fliehkraftkupplung, die mit der Kurbelwelle gekoppelt ist. Wenn die Motordrehzahl steigt, wird der Antrieb der Walzenbandage automatisch eingekuppelt.

12. BETRIEB

12.1 Maschine zur erstmaligen Inbetriebnahme vorbereiten

- Stellen Sie sicher, dass alles lose Verpackungsmaterial von der Maschine entfernt wurde.
- Überprüfen Sie die Maschine und ihre Bestandteile auf Beschädigungen. Bei sichtbaren Schäden dürfen Sie die Maschine nicht betreiben! Nehmen Sie bitte sofort Kontakt mit uns bzw. mit Ihrem Händler auf.
- Prüfen Sie, ob alle zur Maschine gehörigen Teile geliefert wurden und ob alle losen Teile und Befestigungen vorhanden sind.
- Bringen Sie die Komponenten, die noch nicht befestigt sind, jetzt an.
- Prüfen Sie alle Schraubverbindungen auf festen Sitz und ziehen Sie diese ggf. nach.
- Prüfen Sie, ob das Stampfsystem ausreichende geschmiert ist.
- Überprüfen Sie am Motor:
 - » den Motorölstand,
 - » die Füllung des Kraftstofftanks (der Tank sollte mindestens halbvoll sein),
 - » den Zustand des Luftfilters,
 - » die Kraftstoffleitungen und -anschlüsse auf Lecks und mechanische Beschädigungen,
 - » den Kraftstofftank, Deckel und Anschlüsse auf Sprünge und undichte Stellen.
- Bringen Sie die Maschine an ihren Einsatzort.

12.2 Motoröl auffüllen

Der Motor ist aus Transportgründen vom Werk aus ohne Motorölfüllung!



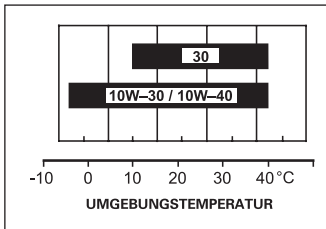
HINWEIS

Vor der ersten Inbetriebnahme muss Motoröl aufgefüllt werden! Fehlerhafte Ölfüllung kann zu irreparablen Schäden des Motors führen. In diesem Fall distanzieren sich Verkäufer sowie Hersteller von jeglichen Garantieleistungen.

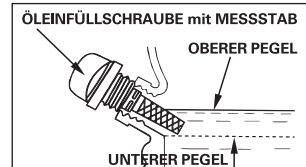
- Maschine so hinstellen, dass der Motor waagrecht steht.
- Handelsübliches Motoröl mit der Spezifikation 10W-30 oder 10W-40 verwenden.
- Korrekter Ölstand ist zwischen oberen und unteren Pegel.

Motorölstand kontrollieren

1. Öleinfüllschraube herausschrauben.
2. Ölmesstab mit einem sauberen Lappen abwischen und wieder einführen, nicht einschrauben.
3. Ölmesstab wieder herausziehen und Ölstand ablesen, ggf. Motoröl bis zur Unterkante der Öleinfüllöffnung einfüllen. Bei laufendem Motor muss die Öleinfüllschraube immer fest im Einfüllstutzen sitzen!



Motorenöl



Ölstand

Einfüllmenge ca. 0,1 Liter
Nicht überfüllen!

12.3 Kraftstoff tanken

⚠ GEFAHR

Gesundheits- und Explosionsgefahr durch Verbrennungsmotor. Beim Umgang mit Kraftstoff ist Vorsicht geboten!



Im Abgas des Motors ist giftiges Kohlenmonoxid enthalten. Der Aufenthalt in einer kohlenmonoxidhaltigen Umgebung kann zur Bewusstlosigkeit und zum Tod führen. Motor nicht in einem geschlossenen Raum laufen lassen.



Vor Inbetriebnahme die Betriebsanleitung der Maschine und das Motorhandbuch lesen.



Den Motor vor Hitze, Funken sowie Flammen fernhalten. Nicht in der Nähe der Maschine rauchen!



Benzin ist äußerst feuergefährlich und explosiv. Bevor getankt wird, den Motor abstellen und abkühlen lassen.

Für diesen Motor ist ausschließlich bleifreies Normalbenzin mit einer Research-Oktanzahl von 95 erforderlich. Verwenden Sie nur frischen, sauberen Kraftstoff. Wasser oder Unreinheiten im Benzin beschädigen das Kraftstoffsystem.

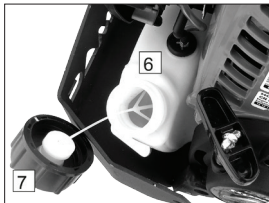
Beim Nachfüllen von Kraftstoff unbedingt beachten:

- Motor abschalten und mindestens 10 Minuten lang abkühlen lassen, bevor der Tankdeckel abgenommen wird.
- Motor von Hitze, Funken sowie Flammen fernhalten.
- Den Kraftstoff im Freien oder in einem gut belüfteten Bereich füllen.
- Benzin von Funken, offenen Flammen, Dauerflammen, Wärmequellen und anderen Zündquellen fernhalten.
- Um dem Benzin Platz zum Ausdehnen zu lassen, nicht über die Unterkante des

- Kraftstoffstutzens hinaus füllen.
- Kraftstoff nicht verschütten, verwenden Sie geeignete Einfüllhilfen.
- Wenn Kraftstoff verschüttet wurde, warten, bis sich die Dämpfe verflüchtigt haben, bevor der Motor gestartet wird.

Tanken

1. Reinigen Sie den Bereich um den Tankdeckel herum von Schmutz und Fremdkörpern.
2. Nehmen Sie den Tankdeckel ab.
3. Füllen Sie den Kraftstofftank mit Benzin (ROZ95).
4. Um dem Benzin Platz zum Ausdehnen zu lassen, nicht über die Unterkante des Kraftstoffstutzens hinaus füllen.
5. Schrauben Sie den Tankdeckel an den Tankstutzens fest auf.
6. Verschüttetes Benzin unverzüglich aufwischen.



Kraftstofftank

Tankvolumen: 0,63 Liter

Nicht überfüllen!

12.4 Vor dem Starten

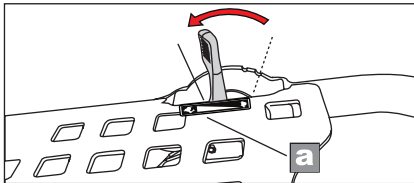
1. Lesen Sie die Sicherheitshinweise.
2. Führen Sie die täglichen Wartungsarbeiten durch.
3. Stellen Sie die Maschine auf lockere Böden oder Kiesmaterial. Vermeiden Sie Aufstellorte mit Vertiefungen oder Löchern (wie z.B. Pfützen).
4. Starten Sie die Maschine nicht auf harten Flächen wie Asphalt oder Beton.

12.5 Motor starten

HINWEIS

Nach einem liegenden Transport die Maschine senkrecht stellen und einige Minuten warten bis sich das Motoröl im unteren Bereich des Kurbelgehäuses gesammelt hat.

1. Gashebel in Rasterstellung SCHNELL (a) stellen.



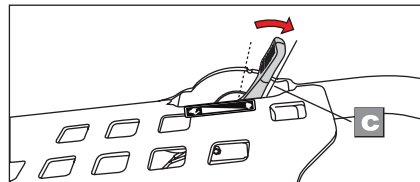
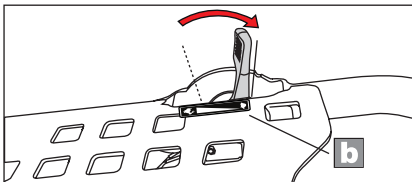
2. Chokehebel schließen, dabei den Hebel nach oben schieben.
3. Primerpumpe 3 - 4 x drücken bis der Schlauch mit Kraftstoff gefüllt ist.
4. Reversierstarter leicht ziehen, bis ein Widerstand zu spüren ist und wieder einrollen lassen. Starterseil kräftig, aber nicht ruckartig herausziehen. Motor einige Minuten warm laufen lassen.
5. Nachdem der Motor gestartet hat, Chokehebel nach unten schieben (öffnen).

12.6 Motor abstellen

1. Gashebel in die Rasterstellung LANGSAM (b) stellen und den Motor einige Minuten im Leerlauf laufen lassen.

HINWEIS

Den Motor nicht direkt vom Vollgasbetrieb auf AUS stellen.



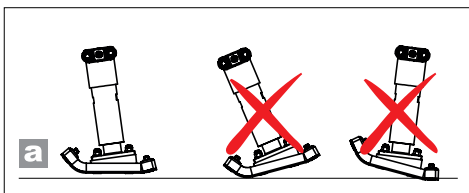
2. Den Motor abstellen. Dazu den Gashebel ganz zurück in die AUS-Position (c) stellen. Der Motor schaltet sich ab.



Bei Arbeitspausen, auch wenn diese nur von kurzer Dauer sind, muss die Maschine außer Betrieb gesetzt werden.

12.7 Stampfen

- Maschine sauber und trocken halten.
- Die Maschine mit Vollgas betreiben, um eine max. Leistung zu erzielen.
- Die Maschine mit beiden Händen am Bügel führen. Auf keinen Fall beim Verdichten den Führungsbügel loslassen.
- Immer hinter der Maschine laufen.
- Der Stampfer bewegt sich von selbst vorwärts. Dabei die Bewegungsrichtung der Maschine mit dem Handgriff bestimmen. Keinen Druck auf die Maschine ausüben. Versuchen Sie nicht, die Maschine mit Muskelkraft vorwärts zu bewegen.
- Leerschläge vermeiden.
- Beim Wegdrücken des Materials oder beim Anheben der Maschine, diese auf keinen Fall mit Vollgas laufen lassen.
- Der Stampffuß muss immer in paralleler Stellung zum Boden auftreten (a), um eine extreme Abnutzung der Platte zu vermeiden.



⚠ VORSICHT

Bei Arbeiten an Steigungen oder Gefällen stets bergseitig gehen. Der Bediener darf nie in Fallrichtung stehen.

- Ein Boden mit zu viel Feuchtigkeit kann eine gute Verdichtung beeinträchtigen. Boden vor dem Verdichten etwas austrocknen lassen.
- Ein sehr trockener Boden wirbelt beim Arbeiten mit der Maschine viel Staub auf. Durch Hinzufügen von Feuchtigkeit kann die Verdichtung verbessert und die Wartung des Luftfilters reduziert werden.

HINWEIS

Die Maschine nicht an Beton oder harten bzw. fest verdichteten Bodenoberflächen anwenden. In solchen Fällen beginnt das Gerät aufzuschlagen anstatt zu vibrieren, was Schaden am Stampffuß und dem Motor verursacht.

13. INSTANDHALTUNG

Eine regelmäßige Wartung verlängert die Lebensdauer des Vibrationsstampfers und gewährleistet einen störungsfreien Betrieb.

Alle Personen, die an der Maschine Reinigungs-, Wartungs- und Reparaturarbeiten ausführen, müssen technisch qualifiziert und entsprechend geschult sein. Sie müssen alle Gefahren und Risiken im Zusammenhang mit dem Gerät kennen. Weiterführende Arbeiten, die nicht in dieser Betriebsanleitung beschrieben sind, dürfen nur durch Ihre LUMAG-Fachwerkstatt oder autorisierte Fachwerkstätten ausgeführt werden.

⚠ GEFAHR

Bei allen Arbeiten an der Maschine



- **Motor ausschalten**
- **Stillstand der Maschine abwarten**
- **Zündkerzenstecker abziehen und die Zündkerze herausrauben**
- **Handschuhe tragen um Verletzungen zu vermeiden**
- **Heißen Auspufftopf nicht berühren – Verbrennungsgefahr!**
- **Wartungsarbeiten nicht in der Nähe von offenem Feuer durchführen – Brandgefahr!**

HINWEIS

Beachten Sie auch die Wartungsvorschriften im Motorenhandbuch. Lassen Sie die Maschine am Ende der Saison von einer Fachwerkstatt überprüfen und warten.

13.1 Wartung

Die Maschine ist so ausgelegt, dass die erforderlichen Wartungsarbeiten auf ein Mindestmaß reduziert sind, **siehe Wartungsplan, Abschnitt 13.2**. Es genügt, wenn Sie in regelmäßigen Abständen eine Sichtkontrolle durchführen. Auch sollten Sie stets auf außergewöhnliche Geräusche oder Fehlfunktionen der Kehrmaschine achten.

Ergänzend zu den aufgeführten Tätigkeiten unter **Wartungsplan, Abschnitt 13.2**, sind die Vorschriften des Motorherstellers (siehe Motorenhandbuch) zu beachten.

13.2 Wartungsplan

Folgende Wartungsarbeiten sind regelmäßig durchzuführen und einzuhalten, um Schäden zu vermeiden und sicherheitsrelevante Funktionen nicht zu beeinträchtigen. Bei Nichtbeachtung besteht Unfallgefahr!

Tätigkeit		Täglich vor Betrieb	Erster Monat oder 10 BTS*	Alle 3 Monate oder 25 BTS*	Alle 6 Monate oder 50 BTS*	Jedes Jahr oder 100 BTS*
Kraftstofftank prüfen: - Füllstand - Dichtheit - Leitungen - Tankverschluss		X				
Luftfilterelement	prüfen/reinigen ggf. tauschen	X		X (1)		
	austauschen					X
Befestigungsschrauben auf festen Sitz prüfen, ggf. nachziehen: - Handführungsbügel - Gashebel - Stampffuß		X				
Äußere Befestigungsteile überprüfen		X				
Schmierstellen	Kurbelwellengehäuse	X (2)				
	Stampfer-Unterteil	X				
Motoröl	prüfen	X				
	wechseln		X(3)		X	
Kühlrippen des Motors reinigen				X		
Zündkerze	prüfen/reinigen			X		
	austauschen					X
Kraftstofffilter	reinigen					X

* Betriebsstunden

(1) Bei normalen Einsatzbedingungen, bei staubigen Einsatzbedingungen in kürzeren Abständen

(2) Nach Bedarf

(3) Motoröl nach den ersten 10 Betriebsstunden wechseln.

HINWEIS

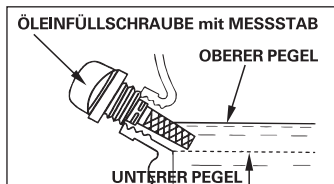
Bei einer event. Rücklieferung einer Maschine zur Reparatur beachten Sie bitte, dass diese aus Sicherheitsgründen Öl- und Benzinfrei an die Servicestelle gesendet werden muss.

13.3 Motoröl

Ölstandkontrolle

Prüfen Sie den Motorölstand bei gestopptem und waagrecht stehendem Motor.

1. Die Öleinfüllschraube mit Messstab abnehmen und sauber wischen.
2. Ölmesstab wieder in den Öleinfüllstutzen einführen, ohne ihn einzudrehen, und dann zum Prüfen des Ölstands herausnehmen.
3. Liegt der Ölstand in der Nähe oder unterhalb der unteren Grenzmarke am Messstab, dann das empfohlene Öl (siehe „Technische Daten“) bis zur Unterkante der Öleinfüllöffnung einfüllen. Nicht überfüllen!
4. Öleinfüllschraube/Messstab einsetzen und gut zudrehen.



Ölstand kontrollieren

Motoröl wechseln

Motoröl nach den ersten 10 Betriebsstunden wechseln, anschließend alle 50 Betriebsstunden bzw. alle 6 Monate. Motoröl bei warmem Motor ablaufen lassen.

1. Motor warmlaufen lassen.
2. Motor abschalten.
3. Sicherstellen, dass der Tankdeckel gut festgezogen ist.
4. Verschmutzung im Bereich der Öleinfüllschraube entfernen.
5. Ausreichend großen Behälter zum Auffangen des Altöls unter den Motor stellen.
6. Zum Ablassen des Motoröls Öleinfüllschraube abnehmen und das Öl in den Behälter laufen lassen, indem die Maschine auf die Seite des Öleinfüllstutzens geneigt wird.
7. Empfohlenes Motoröl bei waagrecht liegendem Motor bis zum Erreichen der Unterkante der Öleinfüllöffnung einfüllen. Ölmenge und Ölsorte siehe „Technische Daten“.
8. Öleinfüllschraube/Messstab einsetzen und gut zudrehen. Verschüttetes Öl vollständig aufwischen.

HINWEIS

Ein niedriger Ölstand kann Motorschäden verursachen. In diesem Fall distanzieren sich Verkäufer, sowie Hersteller von jeglichen Garantieleistungen.



ACHTUNG! Umweltschäden.

Betriebsstoffe und mit Betriebsstoffen kontaminierte Teile dürfen nicht in die Trinkwasserversorgung. Entsorgen Sie die Betriebsstoffe als Sondermüll, selbst wenn es sich nur um geringe Mengen handelt.

13.4 Luftfilter

Ein häufiges Reinigen des Luftfilters beugt Vergaser-Fehlfunktionen vor. Den Luftfilter ca. alle 10 - 20 Betriebsstunden reinigen. Bei besonders staubigen Verhältnissen öfters.

HINWEIS

Wird der Motor ohne oder mit beschädigtem Luftfiltereinsatz betrieben, gelangt Schmutz in den Motor, wodurch ein schneller Motorverschleiß verursacht wird. In diesem Fall distanzieren sich Verkäufer sowie Hersteller von jeglichen Garantieleistungen.

Schaumluftfiltereinsatz reinigen/wechseln

1. Luftfilterdeckel abnehmen, dabei die Verriegelung an der Oberseite des Luftfilterdeckels drücken. Deckel auf Löcher oder Risse überprüfen. Beschädigtes Element ersetzen.
2. Den Luftfiltereinsatz abnehmen und überprüfen. Einen verschmutzten Luftfiltereinsatz reinigen oder auswechseln. Ein beschädigter Luftfiltereinsatz ist sofort auszutauschen.
3. Bei Wiederverwendung Luftfiltereinsatz reinigen.

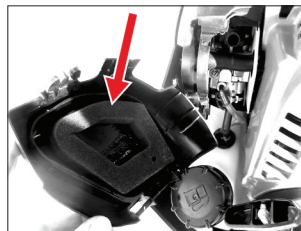
Schaumluftfiltereinsatz: Den Filtereinsatz in warmer Seifenlauge reinigen, gründliche spülen und trocknen lassen. Oder in nicht entflammarem Lösungsmittel reinigen und dann trocknen lassen.

Den Filtereinsatz in sauberes Motoröl tauchen und dann überschüssige Öl gut herausdrücken. Wenn zu viel Öl im Einsatz verbleibt, raucht der Motor beim Starten.

4. Schmutz an der Innenseite des Filtergehäuses und -deckel mit einem sauberen, feuchten Lappen abwischen. Darauf achten, dass kein Schmutz in den zum Vergaser führenden Luftkanal gelangt.
5. Luftfiltereinsatz und Luftfilterdeckel wieder sicher anbringen.



Luftfilterdeckel abnehmen



Schaumluftfiltereinsatz reinigen

⚠️ WARNUNG

NIE MALS Benzin oder Reinigungslösungen mit niedrigem Flammpunkt zum Reinigen des Luftfiltereinsatzes verwenden. Ein Feuer oder eine Explosion könnten die Folge sein.

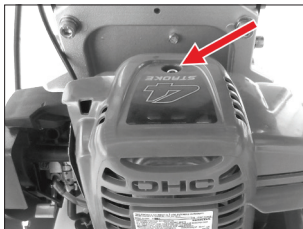
13.5 Zündkerze

⚠️ WARNUNG

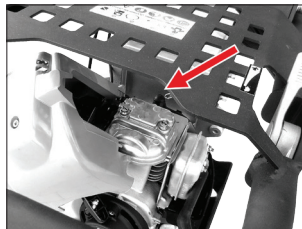
Der Auspuff wird während des Betriebs sehr heiß und bleibt auch nach dem Abschalten des Motors eine Weile heiß. NIEMALS den heißen Motor anfassen. Arbeiten an der Zündkerze nur bei kaltem Motor durchführen!

Zündkerze einstellen/wechseln

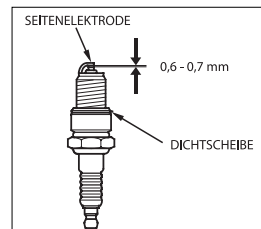
1. Obere Abdeckung vom Motor abnehmen, dabei die Schraube mit einem 4 mm Inbusschlüssel lösen.
2. Zündkerzenstecker abziehen und etwaigen Schmutz im Zündkerzenbereich beseitigen.
3. Zündkerze mit einem 5/8 Zoll Zündkerzenschlüssel herausdrehen.
4. Isolator prüfen. Bei Beschädigungen wie z. B. Risse oder Splitter, Zündkerze ersetzen.
5. Zündkerzen-Elektroden vorsichtig mit einer weichen Kupferdrahtbürste reinigen.
6. Elektrodenabstand mit einer Drahtfühlerlehre messen. Sollelektrodenabstand: 0,6 - 0,7 mm
7. Zündkerze vorsichtig von Hand einschrauben und mit dem Zündkerzenschlüssel festziehen, um die Dichtscheibe zusammenzudrücken.
8. Zündkerzenstecker auf die Zündkerze aufsetzen.
9. Obere Abdeckung wieder anbringen und die Sechskantschraube festziehen.



Obere Abdeckung abnehmen



Zündkerzenstecker abziehen



Zündkerze prüfen

HINWEIS

Eine lockere Zündkerze kann sich überhitzen und den Motor beschädigen. Und ein zu starkes Anziehen der Zündkerze kann das Gewinde im Zylinderkopf beschädigen.

13.6 Schmierstellen

Sämtliche Drehpunkte der Maschine abschmieren.

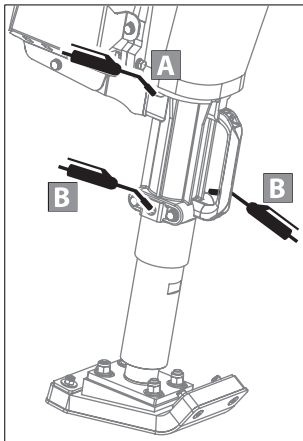
Fett-Spezifikation:

Mehrzweckfett mit EP-Eigenschaften KP2K-20

Schmierstellen

A - Kurbelwellengehäuse mit 4 - 5 Hub, nach Bedarf, abschmieren.

B - Stampfer-Unterteil mit je 1 - 2 Hub, vor jeder Inbetriebnahme abschmieren.



Schmierstellen

13.7 Stampffuß

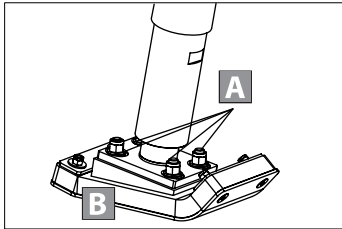
Bei einer neuen Maschine, vor jeder Inbetriebnahme oder nach Ersetzen eines neuen Stampffußes sind sämtliche Befestigungsmuttern zu prüfen und anzuziehen.

Stampffuß wechseln

An einer neuen Maschine oder nach Austausch von einem Stampffuß, Sicherungsmuttern (A) nach den ersten 5 Betriebsstunden prüfen und anziehen. Danach immer vor Betrieb prüfen.

1. Maschine außer Betrieb setzen, siehe „Motor abstellen“, Abschnitt 13.2.
2. 4 Befestigungsmuttern (A) abschrauben.
3. Stampfer vom Stampffuß (B) abheben und einen neuen Stampffuß anbauen.

ACHTUNG! Bei einem neuen Stampffuß sind die Muttern (A) mit einem Drehmoment von 35 Nm anzuziehen.



Stampfuß

HINWEIS

Die Stampfuß-Montage erfolgt immer mit Sicherungsmuttern, Federringe und U-Scheiben.

13.8 Reinigen

Nach jedem Gebrauch müssen die Zylinderkühlrippen gereinigt werden, sowie Staub, Schmutz und Ablagerungen die sich an der Maschine angesammelt haben entfernt werden.

Alle blanken Teile, wie Gashebel, Bowdenzüge, Sicherungsbolzen mit einem umweltfreundlichen Öl behandeln (verwenden Sie kein Fett!)

13.9 Langzeitlagerung

1. Kraftstofftank entleeren.
2. Motor anlassen und laufen lassen bis Kraftstoff aufgebraucht ist.
3. Zündkerzenstecker abziehen.
4. Maschine zum Schutz vor Staub ganz abdecken und an einem trockenen, sauberen Ort, für Kinder und geschulten Personen unzugänglich, aufbewahren.

14. FEHLERBEHEBUNG



Sicherheitshinweise beachten!

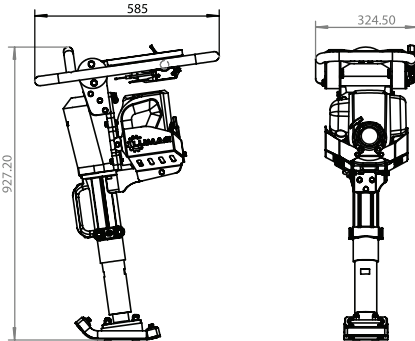
Störungen an der Maschine oder am Motor, welche einen größeren Eingriff erforderlich machen, immer durch Ihre LUMAG-Fachwerkstatt oder autorisierte Fachwerkstätten beheben lassen. Bei unsachgemäßem Eingriff erlischt die Gewährleistung.

ACHTUNG! Nach jeder Fehlerbehebung alle Sicherheitseinrichtungen wieder in Betrieb setzen und überprüfen.

Störung	Ursache	Abhilfe
Unsauberes Verdichtungsbild	Stampffuß verschlissen	Stampffuß wechseln
Ölverlust am Motor	Verschlissene Dichtungen, Radialdichtringe	Fachhändler kontaktieren
Motor läuft aber der Stampfer läuft unregelmäßig.	Bodenoberfläche ist zu hart	Ein Verdichten der Bodenoberfläche ist nicht möglich
	Boden ist zu nass, der Stampffuß bleibt hängen	Trockenzeit erlauben
	Dicke Schmutzschicht auf dem Stampffuß	Stampffuß reinigen
	Gebrochene Teile im Stampfsystem	Fachhändler kontaktieren
	Gebrochene oder schlechte Feder	
	Motordrehzahl ist zu hoch eingestellt	
Kupplungsoberfläche verschmutzt	Kupplungsoberfläche von Öl und Fett reinigen	
Motor lässt sich nicht starten.	Kein Kraftstoff im Tank	Nachtanken
	Kraftstoffhahn geschlossen	Kraftstoffhahn öffnen
	Luftfilter verschmutzt	Luftfilter reinigen
	Motorschalter steht auf OFF	Motorschalter auf ON stellen.
	Reversierstarter defekt	Reversierstarter reparieren
	Kein Motoröl	Motoröl nachfüllen
Zündkerze verschmutzt	Zündkerze reinigen	
Motor läuft, aber der Stampfer bewegt sich nicht.	Fliehkraftkupplung defekt	Kupplung auswechseln Fachhändler kontaktieren
	Verdichtungsdruck niedrig, Auspufföffnung verstopft	Auspufföffnung reinigen
Motor wird zu heiß.	Kühlrippen und Gebläseflügel verschmutzt	Kühlrippen und Gebläseflügel reinigen

Sollten diese Maßnahmen den Fehler nicht beseitigen oder Fehler auftreten, die hier nicht angeführt sind, dann lassen Sie die Maschine von einem Fachmann prüfen.

15. TECHNISCHE DATEN

Modell	LVS-30GX	
Antriebsmotor	HONDA GX35 1-Zylinder 4-Takt OHV Benzinmotor	
Startsystem	Reversierstarter	
Hubraum	cm ³	38,5
Nennleistung	kW	1,0
Motordrehzahl	1/min	7000
Kraftstoff	Sorte	Bleifreies Normalbenzin ROZ95
Kraftstofftankinhalt	l	0,63
Motoröl	Sorte	SAE 10W-30 oder 10W-40
Motorölinhalt	l	~ 0,1
Schmierung des Stampfsystems	Sorte	Shell Gadus S2 V 220AD 2 oder vergleichbares Fett der Klasse KP2K-20
Zündkerze	CM5H (NGK), CMR5H (NKG) oder andere gleichwertige Zündkerze	
Elektrodenabstand	mm	0,60 - 0,70
Stampffußbreite	mm	135
Baumaße (B x T x H)	mm	430 x 750 x 1200
Zentrifugalkraft	kN	9,1
Hub bis	mm	50
Schlagzahl, max.	1/min	790
Gewicht	kg	76
Gar.Schall-Leistungspegel LWA	dB(A)	106
Gewicht	kg	32
		
Baumaße		

Die technischen Daten galten zum Zeitpunkt der Drucklegung und können ohne vorherige Ankündigung geändert werden.

16. GEWÄHRLEISTUNG / GARANTIE / KUNDENDIENST

GEWÄHRLEISTUNG

Auf das Gerät wird die gesetzliche Gewährleistungsfrist gegeben. Auftretende Mängel, die nachweisbar auf Material- oder Montagefehler zurückzuführen sind, müssen unverzüglich dem Verkäufer angezeigt werden. Der Nachweis über den Erwerb des Geräts muss bei Inanspruchnahme der Gewährleistung durch Vorlage von Rechnung und Kassenbon erbracht werden.

Die Gewährleistung ist ausgeschlossen, hinsichtlich der Teile, wenn Mängel durch natürlichen Verschleiß, Temperatur-, Witterungseinflüsse, sowie durch Defekte, infolge fahrlässiger Montage, mangelhaften Anschlusses, falschem Treibstoff/Treibstoffmischung, Aufstellung, Bedienung, Wartung, Schmierung oder Gewalt entstanden ist.

Weiterhin wird für Schäden durch ungeeignete, missbräuchliche Verwendung der Maschine, wie z.B. unsachgemäße Änderungen oder eigenverantwortliche Instandsetzungsarbeiten des Eigentümers oder von Dritten, aber auch bei vorsätzlicher Überlastung der Maschine, keinerlei Gewährleistung übernommen.

Verschleißteile mit eingeschränkter Lebensdauer (z.B. Keilriemen, Kupplung, Gasseilzug, Zündkerze, Luftfilter, Batterie, Klingen, Schläuche, Räder, Werkzeuge und andere Hilfsmittel) sowie alle Einstell- und Justierarbeiten sind von der Gewährleistung ausgeschlossen.

GARANTIE

LUMAG garantiert einwandfreie Qualität und übernimmt, unbeschadet der gesetzlichen Gewährleistung, im Fall von Material- oder Herstellungsfehlern Garantie. Die Garantie für LUMAG-Produkte beträgt bei ausschließlich privater Nutzung 24 Monate, bei gewerblichem bzw. beruflichem Einsatz oder Gebrauch bzw. bei Vermietung; 12 Monate ab Auslieferungsdatum.

Garantieleistungsansprüche sind durch den Käufer stets mittels Original-Kaufbeleg nachzuweisen. Dieser ist dem Garantieantrag in Kopie beizufügen. Käuferadresse und Maschinen-Typ müssen bei beruflicher bzw. gewerblicher Nutzung eindeutig erkennbar sein. Ohne den Original-Kaufbeleg können wir die Reparatur nur gegen Berechnung ausführen.

Bitte senden Sie keine Geräte zu uns zurück, ohne einer SERVICENUMMER, die Sie von unserer Service-Abteilung bekommen haben. Erhalten wir Geräte unaufgefordert, können wir diese nicht annehmen und bearbeiten. Für die Anforderung einer SERVICENUMMER kontaktieren Sie bitte unser Service-Team unter: info@lumag-maschinen.de

Bitte beschriften Sie den Versandkarton deutlich mit der SERVICENUMMER, um eine schnelle Zuordnung zu gewährleisten.

Garantiearbeiten werden ausschließlich durch unsere LUMAG Service-Werkstatt ausgeführt. Auftretende Mängel innerhalb der Garantiezeit durch Material- oder Herstellungsfehler sind,

sofern sie trotz sachgemäßer Bedienung und Pflege des Geräts entstanden sind, durch eine Nachbesserung zu beseitigen. Hierbei behalten wir uns das Recht auf eine zweimalige Nachbesserung, bei gleichem Fehler, vor. Schlägt eine Nachbesserung fehl oder ist diese unmöglich, kann das Gerät gegen ein gleichwertiges Gerät getauscht werden. Ist auch der Austausch erfolglos oder unmöglich, besteht die Möglichkeit der Wandlung.

Normaler Verschleiß, natürliche Alterung, unsachgemäße Nutzung, sowie Reinigungs-, Pflege- und Einstellarbeiten unterliegen generell nicht der Garantie (z.B. Schneidvorrichtung, Luft- und Kraftstofffilter, Zündkerze und Reversierstarter, Antriebsriemen und dgl.). Betriebs- und Nutzungsbedingt unterliegen einige Bauteile, auch bei bestimmungsgemäßen Gebrauch, einem normalen Verschleiß und müssen gegebenenfalls rechtzeitig ersetzt werden.

KUNDENDIENST

Bei technischen Fragen, Informationen zu unseren Produkten und für Ersatzteilbestellungen steht Ihnen unser Service-Team wie folgt zur Verfügung:

Servicezeit: Montag bis Donnerstag von 7.30 - 12 Uhr und 13 - 17 Uhr,
Freitag von 7.30 - 12.30 Uhr
Telefon: +49 / 8571 / 92 556-0
Fax: +49 / 8571 / 92 556-19
E-Mail: info@lumag-maschinen.de

EG-KONFORMITÄTSERKLÄRUNG

17. EG-KONFORMITÄTSERKLÄRUNG

Gemäß den Bestimmungen der EG-Richtlinien

Maschinenrichtlinie 2006/42/EG
EMV-Richtlinie 2014/30/EU
Outdoor-Richtlinie 2000/14/EG

erklärt die Firma

LUMAG GmbH
Rudolf-Diesel-Straße 1a
D-84375 Kirchdorf a.Inn
Telefon: +49 / 8571 / 92 556-0
Fax: +49 / 8571 / 92 556-19

dass das Produkt

Bezeichnung: Vibrationsstampfer
Typenbezeichnung: LVS-30GX

den wesentlichen Schutzanforderungen der oben genannten EG-Richtlinien entspricht.
Die Konformität basiert auf nachfolgend genannten Normen:

EN 500-1:2006+A1

Bewegliche Straßenbaumaschinen - Sicherheit - Teil 1: Gemeinsame Anforderungen

EN 500-4:2011

Bewegliche Straßenbaumaschinen - Sicherheit - Teil 4: Besondere Anforderungen an Verdichtungsmaschinen

EN ISO 3744:1995

Akustik - Bestimmung der Schalleistungspegel von Geräuschquellen aus Schalldruckmessungen - Hüllflächenverfahren der Genauigkeitsklasse 2 für ein im wesentlichen freies Schallfeld über einer reflektierenden Ebene

Bevollmächtigter für die Zusammenstellung der technischen Unterlagen: Gabriele Denk

Die Konformitätserklärung bezieht sich nur auf die Maschine in dem Zustand, in dem sie in Verkehr gebracht wurde; vom Endnutzer nachträglich angebrachte Teile und/oder nachträglich vorgenommene Eingriffe bleiben unberücksichtigt.

Kirchdorf, 04.10.2016 Christopher Weißenhorner, Geschäftsführer

Ort/Datum

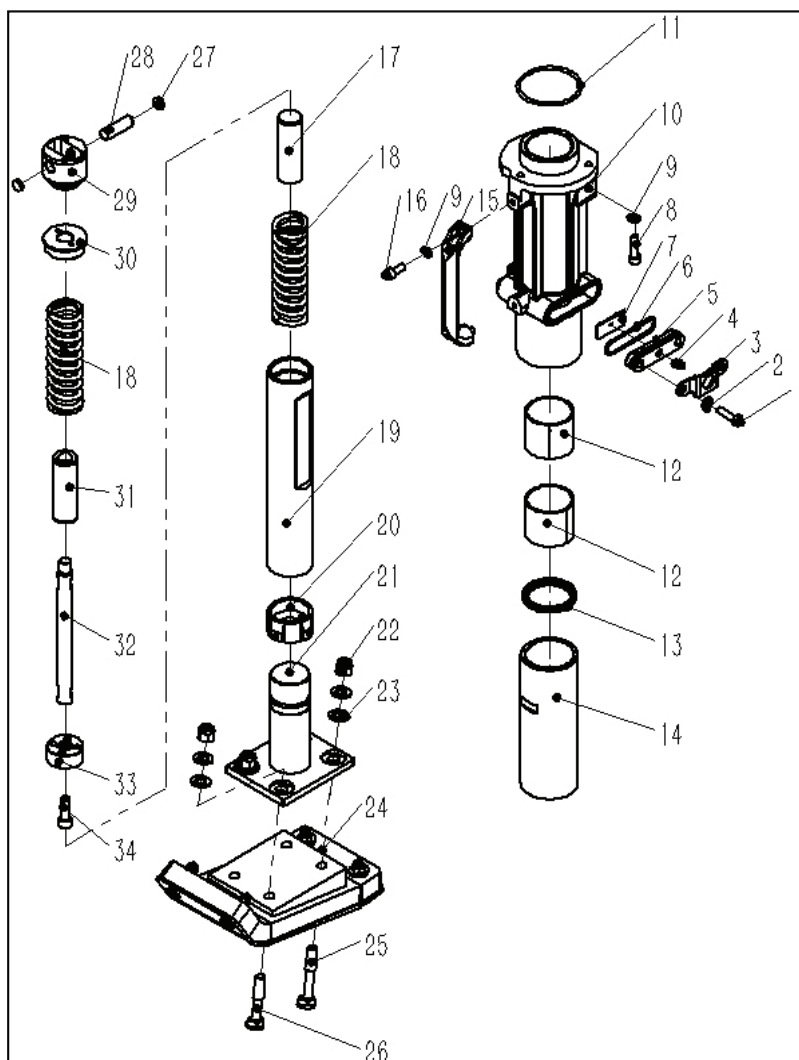
Inverkehrbringer, Bevollmächtigter

Unterschrift



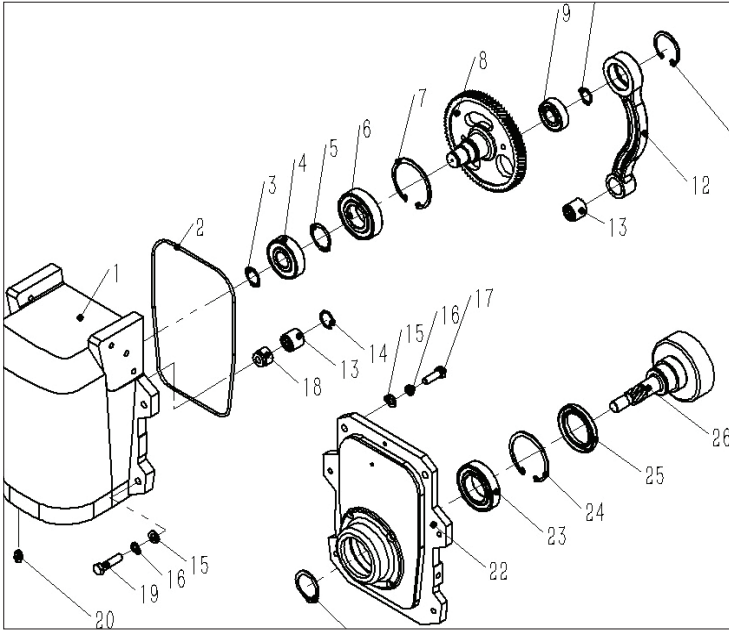
18. BAUTEILE DER MASCHINE

Bauteile, STAMPFER-UNTERTEIL

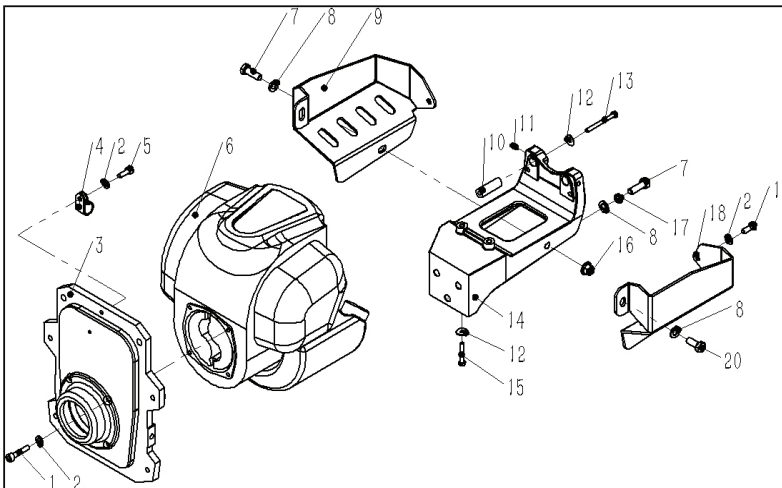


BAUTEILE DER MASCHINE

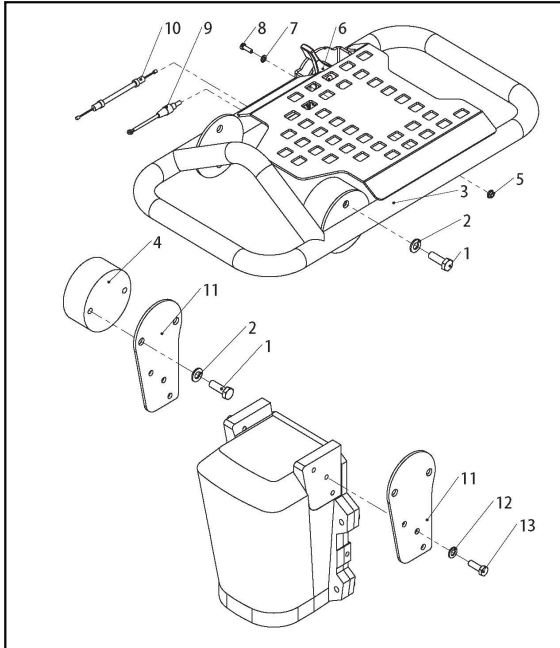
Bauteil, STAMPFER-OBERTEIL



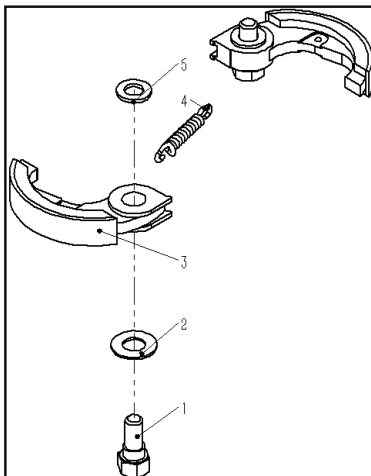
Bauteile, MOTOR



Bauteil, HANDFÜHRUNGSBÜGEL



Bauteil, KUPPLUNG



BAUTEILE DER MASCHINE

LUMAG GmbH

Rudolf-Diesel-Str. 1a
D-84375 Kirchdorf a. Inn

Telefon: +49 8571/92556-0
Fax: +49 8571/92556-19
eMail: info@lumag-maschinen.de
Internet: www.lumag-maschinen.de



[/lumag.germany](#)



[/LumagMaschinen](#)



[/+LumagMaschinen](#)